

hallo nachbar!

Mietermagazin der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg



 www.facebook.com/wobau.magdeburg

Klimafreundlich für Magdeburg

WOBAU-Fahrzeugflotte rollt mit
Sonnenstrom – Seite 3



Ausgabe Sommer 2021

Energieautark Wohnen der Zukunft in der Lindenhofsiedlung Seite 4/5

Interview WOBAU-Aufsichtsratschef über Stadtentwicklung in Corona-Zeiten Seite 8/9

Umgeparkt Moderne Mietergaragen mit E-Ladeplätzen für die Beimssiedlung Seite 10

04



Energieautarke Reihenhäuser werden schon bald in der Lindenhofsiedlung gebaut.

10



Pläne für Parkhaus mit Mietergaragen in der Beimssiedlung vor Ort vorgestellt.

14



Lifting für den Luisengarten: Wohnanlage in der Beethovenstraße wird modernisiert.

Impressum

Herausgeber:
Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH
Breiter Weg 1, 39104 Magdeburg

Redaktion/Gestaltung:
agentur pres(s)tige, Tel. 0391/810 690-86
www.presstige-magdeburg.de

Druck:
Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG
hallo **nachbar!** erscheint vierteljährlich
in einer Auflage von 20.000 Exemplaren.

- 06** Neues Kundencenter von SWM und MDCC im „Blauen Bock“
- 06** Hauswart Matze: Neue Kolumne mit Tipps für Mieter*innen
- 07** Spezial: Naturstrom aus eigenem Anbau
- 15** Neues Team und neue Pläne im Malteser Stübchen Süd
- 16** Gratulation: 25 Jahre Magdeburger Zwickmühle
- 17** Galerie fabra ars: Neue Kunst in neuen Räumen
- 18** Dino-Abenteuer in 3D zum Re-Start in der City
- 19** So sind wir für Sie auch in Corona-Zeiten erreichbar

Ratgeberteil:

Falsche Gewinnversprechen Gefahren zu Hause (Seiten 11-13)

In der Heftmitte

Hallo WOBI Spatz!
Der WOBAU-Comic



Titelbild:
Übergabe der neuen E-Bike-Flotte für das Hauswart-Team der WOBAU vor dem Magdeburger Dom.



Foto: agentur pres(s)tige

Liebe Leser*innen,

Die Energiewende ist eine Herkulesaufgabe. Wir wollen sie in Magdeburg aktiv gestalten. Die WOBAU geht voran und plant einen großen Schritt: das erste energieautarke Neubaurhaben in unserer Landeshauptstadt. Im Süden Magdeburgs werden ab diesem Jahr Häuser errichtet werden, die sich weitgehend selbst – autark – mit Energie versorgen.



Die Kraft der Sonne sorgt künftig für Wärme und Strom, so dass nur in Spitzenzeiten, hauptsächlich in der Heizperiode im Winter, Energie zugeführt werden muss. Ich freue mich, dass die WOBAU ein solches Modellprojekt in Angriff nimmt. Es wird auch anderen Bauherren und Wohnungsunternehmen über Magdeburg hinaus ein Beispiel geben.

Bereits so gut wie abgeschlossen ist die Umstellung der firmeneigenen WOBAU-Fahrzeugflotte auf Elektromobilität. Erst jüngst wurde auch für die Geschäftsstelle Süd ein neuer E-Dienstwagen übergeben. Dort – genauer gesagt in der Beimssiedlung – packt die WOBAU in diesem Jahr ein weiteres wegweisendes Projekt an und baut eine Quartiersgarage. Eine zeitgemäße, moderne Lösung, die sicher auch im Sinne der Gründerväter des historischen Wohnquartiers aus den 1920er Jahren wäre. Nicht zuletzt werden auch E-Ladesäulen für die Mieter*innen in dem Neubau installiert.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe voller nachhaltiger, zukunftsweisender Themen – und einen schönen Sommer in Magdeburg. Vor allem: Bleiben Sie gesund!

Ihr Klaus Zimmermann,

Bürgermeister und Beigeordneter für Finanzen und Vermögen der Landeshauptstadt, Aufsichtsratsvorsitzender der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg

Drei gute Nachrichten aus Magdeburg

Praktische Elektro-Lastenräder für unsere Hauswarte, eine neue Runde für den großen WOBAU-Ferienstpaß in den Sommerferien im Elbauenpark und in der City sind die Dinosaurier los – drei gute Nachrichten zum Start in den Magdeburger Sommer



1. Klimafreundlich für unsere Mieter*innen unterwegs

Unsere WOBAU-Hauswarte düsen mit modernen Elektro-Lastenrädern durch die City. Fünf nagelneue E-Bikes haben unser Geschäftsführer Peter Lackner und Thomas Franzelius, Leiter Facility Management, unlängst symbolträchtig vor dem Magdeburger Dom an das Team übergeben. In Zukunft sollen 20 solche Zweiräder mit ausreichend Ladefläche durch unsere Elbestadt rollen. „Sie fahren mit Solarstrom,

den wir durch unsere Photovoltaikanlage auf dem Parkhaus im Domviertel gewinnen“, sagte Peter Lackner. „Als kommunales Unternehmen wollen wir die Energiewende in allen Bereichen vorleben. So ist auch unsere Autoflotte bereits fast vollständig auf Elektromobilität umgestellt und wir bauen das Netz an Ladestationen in Magdeburg aus“, ergänzte der Geschäftsführer.



2. Der große WOBAU-Ferienstpaß steigt wieder im Elbauenpark

Der große WOBAU-Ferienstpaß startet in eine neue Runde. Voraussichtlich ab 17. Juli können die jüngsten Magdeburger*innen mehr als 20 Kinderattraktionen ausprobieren und genießen. Es warten Bungee-Trampolin, Kletterberg, Rennbahn mit Kettcars, Hüpfburgen und vieles mehr. Gehüpft und getobt werden kann voraussichtlich bis 29. August täglich von 10 bis 18 Uhr. **Mit WOBAU-Fancard (in der WOBAU-App) sind das Hüpfen und der Parkeintritt für alle Kinder kostenfrei!** → Aktuelle Infos: www.wobau-ferienstpaß.de. Anmeldungen für Kitas und Horte möglich.



3. Saurier-Abenteuer in der Innenstadt

Seit dem 12. Juni können in der Innenstadt bei einem 3D-Spektakel an 200 Standorten Dinosaurier in Originalgröße entdeckt werden. Die Besucher*innen können sich mit ihnen filmen und fotografieren.

→ Mehr dazu auf Seite 18!

Wenn die Sonne über der Ottostadt strahlt, haben künftig auch Magdeburger Wohnungsmieter*innen gut lachen. Weil die warmen Strahlen ihr Haus mit Energie aufladen und dabei den Geldbeutel sowie die Umwelt schonen. Denn: Eine der ersten energieautarken Wohnanlagen in Sachsen-Anhalt soll in Kürze bei uns gebaut werden und in puncto Klimaschutz sowie Wohnen der Zukunft neue Maßstäbe setzen. Die Baugenehmigung liegt vor, noch in diesem Jahr wollen wir den Bau einer hochmodernen Reihenhausanlage starten und sie bis 2022 fertigstellen.

„Das Vorhaben wird für viele andere Kommunen und Unternehmen überall in Deutschland Vorbildcharakter haben“, freut sich Peter Lackner, Geschäftsführer der WOBABU Magdeburg.



”

Wir können den Mietern für mehrere Jahre eine Pauschalrate anbieten, in der Wohnen, Wärme und Strom als Flatrate bereits enthalten sind.“

Peter Lackner, Geschäftsführer der WOBABU Magdeburg

Im Hopfengarten, ganz im Süden der Landeshauptstadt, wollen wir als kommunales Wohnungsunternehmen und größter Vermieter Sachsen-Anhalts „in einem Modellprojekt zeigen, wie man in der Zukunft bauen kann und dass die Wohnungen für Menschen mit jedem Geldbeutel bezahlbar sind“, so Peter Lackner weiter.

Pauschalrate schafft für die Mieter*innen Kostensicherheit

Vorteil des Zukunftsmodells „Energieautarkie“: „Wir können den Mietern für mehrere Jahre eine Pauschalrate anbieten, in der Wohnen, Wärme und Strom als Flatrate bereits enthalten sind, da wir keine steigenden Energiepreise zu berücksichtigen haben“, erklärt der Geschäftsführer: „Das gibt Sicherheit und schützt vor steigenden Kosten.“ Damit habe das Projekt auch eine soziale Komponente.

„Rohstoff“ Sonne sorgt für die notwendige Energie

Doch was heißt energieautark? Gemeint sind Gebäude, die sich energetisch weitgehend selbst versorgen. Das Konzept basiert auf dem kostenfreien, krisensicheren und alternativen „Rohstoff“ Sonne zur Eigenversorgung mit Wärme und Strom. „Das funktioniert im Sommer meist zu 100 Prozent, im Winter bedarf es hingegen einer geringen Energiezufuhr. Unter dem Strich lässt sich heutzutage eine Autarkiequote von bis zu 60 Prozent erreichen“, erklärt der WOBABU-Chef.

Er sieht das Projekt als Meilenstein: „Wir machen jetzt in der Entwicklung von Gebäuden den nächsten Schritt. Es geht nicht mehr nur um die Energieeffizienz, wie bei der klassischen Wärmedämmung, sondern um die Gesamtenergiebilanz.“ Dabei fließen ebenso Technologien wie Infrartheizungen ein.

Altbekannte Baustoffe speichern die Wärme

Nützlich seien dabei altbekannte Speichertechniken, verweist Lackner auf die Erfahrung unserer Vorfahren: „Schon vor 100 oder 200 Jahren hat man zum Beispiel mit speicherstarken Backsteinziegeln gebaut“, so Lackner. Auch moderne energieautarke Gebäude seien mit entsprechenden Baustoffen und dickeren Wänden versehen, die nicht nur dämmen, sondern eine hohe Speicherfähigkeit aufweisen und damit für eine weitgehend gleichmäßige Raumtemperatur sorgen, unabhängig von der Außentemperatur.

Als kommunales Unternehmen zu Innovation verpflichtet

Energetisches Bauen und Klimaschutz stehen bei der WOBABU unterdessen schon lange auf der Agenda: „In der denkmalgeschützten Beimssiedlung aus den 1920er Jahren haben wir bei der Sanierung von Wohngebäuden zentrale Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung eingebaut und sind dafür beim Deutschen Bauherrenpreis ausgezeichnet worden“, sagt Lackner. Beim Neubau des Domviertels habe der Wasserhaushalt bei den Planungen eine wichtige Rolle gespielt. Ein unterirdisches Regenrückhaltebecken Sorge dafür, dass bei Starkregen kein Wasser in die Elbe fließt, sondern das kostbare Nass gespeichert wird. So steht es etwa für die Bewässerung von Grünanlagen zur Verfügung. Das dort neu gebaute Parkhaus der WOBABU wird komplett mit Sonnenstrom betrieben.

Innovatives Bauen sei keine Kür, sondern Pflicht, hält Lackner fest: „Wir haben ein anderes Geschäftsmodell, als rein profitorientierte Unternehmen. Wenn wir es nicht machen, bleibt die Entwicklung stehen.“ Dass Magdeburg bei der Innovationskraft gerade auch im Wohnungsbau

hervorstecht, sei ebenfalls kein Zufall. „In München, Hamburg oder Potsdam ist für einen Eigentümer klar, dass er praktisch jede Wohnung sofort vermietet bekommt. In Magdeburg gibt es einen starken Mietermarkt mit kräftigen Playern. Wir müssen uns behaupten und dazu immer wieder für Aufsehen sorgen und etwas bauen, mit dem sich die Menschen identifizieren, das sie lieben“, fasst Lackner zusammen. Damit habe Magdeburg eine starke Triebfeder für innovative Stadtentwicklung – und mit der WOBABU einen starken Motor.



Spezialist für die Energie der Zukunft

Geplant sind im Marderweg acht Reihenhäuser. Sie sollen sich über Photovoltaikanlagen auf den Dächern weitgehend selbst mit Energie versorgen. Entwickelt werden sie gemeinsam mit dem Autarkieteam von Professor Dr. Timo Leukefeld. Er hat bereits in anderen Städten solche Projekte umgesetzt und ist Energiebotschafter der Bundesrepublik.



WOHNEN DER ZUKUNFT

Energieautarke Reihenhäuser für die Lindenhofsiedlung



In Kürze starten wir mit dem Bau einer energieautarken Reihenshausanlage als Modellprojekt. Sie wird sich weitgehend selbst mit Energie versorgen. Sonnenlicht, modernste Technik und altbekannte Baustoffe machen's möglich



← **Als besonders naturnahe Siedlung mit gewachsenen Grünflächen ist die Lindenhofsiedlung auch ein idealer Standort für Magdeburgs erstes energieautarkes Wohnungsbauprojekt.**

Wohnquartier im Porträt

Naturnahes Viertel bei Familien gefragt

→ Die Lindenhofsiedlung ist mit ihrem Gartenstadtcharakter eines unserer beliebtesten Wohnquartiere. Die Ende der 1930er Jahre errichtete Siedlung wurde in Zeiten zunehmender Wohnungsknappheit als Volkswohnanlage gebaut, um die Arbeiter der nahe gelegenen Krupp-Gruson-Werke mit Wohnraum zu versorgen.

→ Die damals für die Eigenversorgung der Familien noch elementar wichtigen Obst- und Gemüsegärten haben sich heute zu wertvollen privaten Erholungsoasen entwickelt, die von unseren Mietern besonders geschätzt werden.

Wir bauen größere Wohnungen!

→ Da sich im Wandel der Zeit Ansprüche an Wohnraumgrößen und -qualitäten geändert haben, wurde seit einiger Zeit mit einer behutsamen Aufwertung unseres Wohnungsbestandes begonnen. Denn: Die in der Siedlung fast ausschließlich vorhandenen Kleinstwohnungen mit ca. 42 qm Wohnfläche sind für Familien in der heutigen Zeit völlig ungeeignet. Doch die grüne Lage des Quartiers mit Kita und Grundschule in unmittelbarer Nähe wird immer stärker von jungen Familien nachgefragt, so dass sich die WOBABU entschieden hat, frei werdende Wohnungen mit Sanierungsbedarf zu familienfreundlichen 3- bis 4-Raum-Wohnungen zusammenzulegen, an geeigneten Stellen sogar mit einem direkten Zugang zum eigenen Mietergarten.



←
Im neuen „Blauen Bock“ in der Ernst-Reuter-Allee eröffnen SWM und MDCC ein gemeinsames Kundencenter.

Neue Servicestelle im „Blauen Bock“

Zwei Magdeburger unter einem Dach

In bester Innenstadtlage eröffnen demnächst die Magdeburger Unternehmen SWM Magdeburg und MDCC ein gemeinsames Kundencenter. Im neuen „Blauen Bock“ werden künftig auf insgesamt großzügigen 570 m² Grundfläche Kunden und Interessenten empfangen und beraten. Gut zu erreichen sind die Räumlichkeiten im Erdgeschoss durch zwei barrierefreie Kundeneingänge (Südseite Ernst-Reuter-Allee und Nordseite gegenüber GALERIA Karstadt Magdeburg).

Beide Servicestellen unter einem Dach sind besonders für „Neu-Magdeburger“ praktisch. Das MDCC-Team berät zur Versorgung mit TV, Internet und Telefon und nur wenige Meter weiter im SWM-Bereich kann man sich zu Strom-, Gas-, Wärme- und Wassertarifen informieren. Aber auch für gemeinsame Bestandskunden der MDCC und SWM Magdeburg wird es leicht-

ter, wenn z.B. beiden Unternehmen Änderungen (Umzug, neue Bankdaten etc.) mitgeteilt werden müssen.

Sollten mal alle Beraterplätze belegt sein, lässt sich die Zeit bei einer Tasse Kaffee in den großzügigen und modernen Wartebereichen entspannt überbrücken. Dafür sorgen auch freies WLAN, der kostenfreie, digitale Lesezirkel „sharemagazines“ und für Technikinteressierte die Präsentation von aktuellen Geräten aus den Bereichen Internet, Smart Home und grüner Energie.

Wann das neue Kundencenter öffnet und zu welchen Zeiten, wird auf den Internetseiten der Unternehmen rechtzeitig angekündigt. Mit der Eröffnung wird das MDCC-Kundencenter in der Weitlingstraße geschlossen. Die Beraterteams freuen sich auf zukünftig viele Besucher im „Blauen Bock“. Schauen Sie beim nächsten Stadtbummel doch einfach mal rein!



HAUSWART GERRY

Brenzliges im Hausflur

Den Wobi Spatz von der WOBAU kennt jeder in Magdeburg. Doch jetzt komme ich: WOBAU-Gerry! Im Alltag bin ich als Hauswart unterwegs und kümmere mich mit meinen Kolleg*innen um alles rund ums Haus. Im Gespräch mit unseren Mieter*innen nehmen wir Hinweise über Mängel und Defekte entgegen und erfüllen so einige Wünsche. Die Telefonnummer Ihrer Hauswartin oder Ihres Hauswarts ist übrigens auf der Infotafel am Hauseingang zu lesen.

Der Job macht viel Spaß und Freude, nur manchmal ärgere ich mich wahn-sinnig über Dinge, die großen Schaden anrichten können und nicht sein müssen. Deshalb gebe ich Ihnen in Zukunft immer mal ein paar Tipps. Unter dem Strich sparen wir alle Zeit und Nerven – und mitunter sogar Geld.

Die fleißigen Zusteller für Zeitungen, Werbung usw. stecken regelmäßig viel in die Briefkästen. Einigen Menschen gefällt das nicht. Bei ihnen heißt es: Kasten auf, Papier auf den Fußboden neben dem Hauseingang, fertig. Nun kommt ein Besucher mit Zigarette und schmeißt diese einfach herunter auf das Papier, es brennt und der Bewohner im Erdgeschoss ruft die Feuerwehr. Sie kommt ganz schnell, nur die Zufahrt zu dem brennenden Haus ist durch Autos so zugeparkt, dass ein großes Löschfahrzeug nicht durchkommt ... Katastrophe!

Meine Bitte: Entsorgen Sie Ihr Papier in der blauen Tonne! Sie wollen keine kostenlosen Zeitungen? Sagen Sie es mir bzw. einem meiner Kolleg*innen, wir haben Aufkleber dafür parat, und die Gefahr ist gebannt. Fast. Deshalb: Parken Sie bitte immer so, dass im Notfall die Rettungskräfte zu Ihnen kommen können.

Vielen Dank und macht's gut, Nachbarn!

Grafik: Hauswart - www.stock.adobe.com



Strom aus eigenem Anbau

SWM Natur Strom –
der Besonders-sauber-Tarif

Die Welt ein bisschen besser machen, ist gar nicht so schwer. Mit dem Ökostrom SWM Natur leisten Sie einen echten Beitrag zum Klimaschutz zum fairen Preis. Seit dem 1. Januar 2021 haben die SWM Magdeburg den Bezug ihres SWM Natur Stromes konsequent optimiert, denn er stammt nun zu 100 Prozent aus regionalen Windanlagen in Magdeburg Ro-



thensee und der Region, zum Beispiel aus Biere und Rottmersleben. Dass dies auch definitiv so ist, haben die SWM für Sie schwarz auf weiß in Form des TÜV Nord Zertifikates.

Möchten Sie auch auf SWM Natur Strom umsteigen? Dann wird Ihr Klima-Engagement jetzt mit der nachhaltig produzierten Dopper-Trinkflasche belohnt. Sie wird auch Meeresretter genannt, da sie Einwegflaschen den Kampf ansagt. Mehr Informationen gibt es auf der Website www.sw-magdeburg.de/naturstrom. Hier können Sie auch gleich den Preis checken und über das Onlinecenter wechseln. Natürlich sind die SWM Magdeburg auch telefonisch für Sie da unter 0391 587 23 23.

Also, worauf noch warten? Holen Sie sich jetzt den Strom aus eigenem Anbau. **So geht „Heute schon an Morgen denken“.**

Ihr Klima-Engagement durch den Umstieg auf SWM Natur Strom wird mit einer nachhaltig produzierten Dopper-Flasche belohnt.

SWM Natur Strom Ihre Vorteile

- ein Jahr echte Preisgarantie ab Lieferbeginn
- kurze Vertragslaufzeit von 12 Monaten
- bequeme Nutzung des Online Service und bis zu 12 Euro Bonus mit der SWM Online-Option
- Kundencenter im Herzen Magdeburgs
- persönliche Energieberatung und Energieseminare
- Service- und Rabattangebote mit der SWM Card und in der SWM App
- Kundenmagazin mit wertvollen Tipps und Infos aus der Region



MAGDE podcast

Was die Vöjell von de Dächer pfeifen

Die Menschen, die hier leben, die Dinge, die hier passieren, der Quatsch, über den wir lachen und die Probleme, über die wir uns aufregen, werden 14tägig immer mit einem neuen Gast und Radiomoderator Michme besprochen.

Ab Juni exklusiv verfügbar auf www.mdcc.de/magdepodcast!



WIR VERBINDEN
MAGDEBURG

www.mdcc.de

Aus Ihrer Sicht als Aufsichtsratsvorsitzender: Wie bewältigt die WOBABAU die Corona-Pandemie?

Klaus Zimmermann: Die Mitarbeitenden machen einen hervorragenden Job. Sie haben sich frühzeitig auf die Corona-Pandemie eingestellt. Durch Homeoffice und veränderte Arbeitsbedingungen wird trotzdem alles getan, alle Mieter*innen gut zu versorgen und zu betreuen. Gleichzeitig galt es, Großinvestitionen wie im Domviertel sowohl bei den Kosten als auch zeitlich im Rahmen zu halten. Das ist gelungen. Auch der Jahresabschluss 2020 mit einem Überschuss von rund 4,7 Millionen Euro ist Ausdruck der Stärke unserer Wohnungsbaugesellschaft trotz schwieriger Zeiten. Eine beachtliche Leistung der Mitarbeitenden und der Geschäftsleitung. Da kann man ihnen nur danken und wünschen, dass sie alle gesund bleiben und auch das Jahr 2021 weiterhin so erfolgreich bestreiten.

Eine große Herausforderung wird sein, dass sich die Gewerbemieter*innen über Wasser halten. Das ist nicht allein von der WOBABAU abhängig. Was sie an Unterstützung, Beratung und Mietstundungen tun kann, macht die WOBABAU. Gerade in der Gastronomie ist es natürlich schwierig. Hier gilt, dass langjährige Mieter*innen eine Zukunft bekommen und nicht vergrault werden. Dabei hat die WOBABAU die Unterstützung des Aufsichtsrates und des Stadtrates. Wir wollen das, was wir über viele Jahre seit der Wende aufgebaut haben, nicht durch die Pandemie zerstören lassen.

”

Wir wollen das, was wir über viele Jahre seit der Wende aufgebaut haben, nicht durch die Pandemie zerstören lassen.

Unerfreulich hingegen: Die Pandemie belastet in diesem Jahr massiv den Stadthaushalt mit einem Minus von rund 30 Millionen Euro. Der Bundeswirtschaftsminister brachte in der Krise die Veräußerung von Staatsanteilen an Unternehmen ins Spiel. Sie könnten über einen Verkauf der städtischen WOBABAU oder von Teilen nachdenken. Eine Option für Sie?



Zur Person: Klaus Zimmermann (58) ist seit 2007 Beigeordneter für Finanzen und Vermögen und seit 2014 Bürgermeister der Landeshauptstadt Magdeburg. In seiner Funktion ist er zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der städtischen Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH.

Fotos: Andreas Lander

„Wir haben auch in der Zukunft viel vor“

Bürgermeister, Finanzbeigeordneter und WOBABAU-Aufsichtsratschef Klaus Zimmermann über Stadtentwicklung und Stadtkasse im Zeichen von Corona und positive Aussichten für Magdeburg

Es werden schwierige Zeiten auf uns zukommen. Denn das Haushaltsdefizit – in diesem Jahr rund 30 Millionen Euro – setzt sich voraussichtlich bis 2024 fort. Erst danach gehen wir nach derzeitigem Stand von einer Erholung aus, das heißt, dann erreichen wir den Stand von 2019 wieder. Trotzdem kann ich zum Verkauf von Firmenanteilen oder Ähnlichem nur sagen: Verkaufen kann man nur einmal. Ohne unsere städtischen Gesellschaften fehlt uns Gestaltungsspielraum. Wir haben immer an der WOBABAU, den Städtischen Werken und anderen Unternehmen festgehalten, weil wir damit aktiv Einfluss auf die Entwicklung unserer Stadt nehmen konnten und auch genommen haben. Ich erinnere hier an die große Investition der Städtischen Werke, die Beimssiedlung ökologisch sinnvoll anzuschließen und mit Fernwärme aus dem Müllheizkraftwerk zu versorgen. Unter den Bedingungen eines rein privaten Unternehmens wären solche Entscheidungen vielleicht anders getroffen wor-

den. Wir haben auch in der Zukunft vieles vor. Es gibt Beschlüsse des Stadtrates etwa zum Neubau eines Trainingshallenbades für den Leistungssport. Ein Theaterprobenraum und die Bibliothekssanierung stehen an. Kitas und Schulen wollen unterhalten werden. Dafür braucht die Stadt Geld, und das bekomme ich nicht, wenn ich einmalig Kasse mache, sondern durch gut funktionierende Unternehmen, wie die WOBABAU, die regelmäßig Gewinne ausschütten und Kultur, Sport und Soziales unterstützen.

Erstmals seit Jahren verzeichnete Magdeburg im Vorjahr wieder mehr Wegzüge als Zuzüge. Ein Trend, der Ihnen wider als Aufsichtsratschef der WOBABAU, noch als Finanzbeigeordneter der Stadt gefallen dürfte. Wo sehen Sie die Ursachen, und welche Rolle spielt der Immobilienmarkt dabei?

Durch die Corona-Pandemie hat der Zuzug von Studierenden, die dann ihren

Hauptwohnsitz hier melden, sowohl aus dem Ausland als auch aus dem Inland deutlich abgenommen. Ich hoffe, dass wir uns als Stadt davon schnell erholen. Zu wenig oder vergleichsweise teuer erscheinendes Bauland für Eigenheime wird sicherlich bei der ein oder anderen Wegzugsentscheidung auch Einfluss gehabt haben. Wir als Kommune versuchen bei der Grundstücksvermarktung Familien mit Kindern zu unterstützen. Das dazu vom

”

Die Stadt braucht gut funktionierende Unternehmen, wie die WOBABAU, die regelmäßig Gewinne ausschütten und Kultur, Sport und Soziales unterstützen.

Strom aus eigenem Anbau

Hol dir 100% Windenergie aus Magdeburg und der Region, z. B. aus Rottmersleben.

www.sw-magdeburg.de/naturstrom



SWM
MAGDEBURG



← Mit E-Auto und E-Lastenrad auf der Fläche für das geplante Parkhaus: Bürgermeister und WOBAU-Aufsichtsratschef Klaus Zimmermann (2.v.r.), Geschäftsführer Peter Lackner und Geschäftsstellenleiterin Kerstin Willenius (r.)

↓ Klaus Zimmermann zeigt den Entwurf für das Parkhaus.

Umparken bei „Beims“

Mit einem Parkhaus für 98 Mietergaragen in der Beimssiedlung packen wir – ebenso wie die Gründerväter der Siedlung – aktuelle Herausforderungen an und liefern zeitgemäße Lösungen. Baustart soll im Herbst sein

Die Beimssiedlung entstand in den 1920er/30er Jahren und wurde damals unter Oberbürgermeister Hermann Beims pragmatisch für die Bürger*innen unserer Stadt gebaut, um die Wohnungsnot zu lindern und modernen, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Doch die Straßen waren damals weitgehend autofrei.“ Daran erinnerte Magdeburgs heutiger Bürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender der WOBAU, Klaus Zimmermann, jüngst bei einem Vor-Ort-Termin am künftigen Standort des Parkhauses in der Badeleber Straße. „Heute würden Beims und seine Stadtplaner mit der gleichen Herangehensweise wie vor gut 100 Jahren die Mobilität berücksichtigen – und dass für die Fahrzeuge der Mieter*innen

Stellflächen und Unterstellmöglichkeiten gebraucht werden“, fügte Zimmermann hinzu. Hinzu komme der steigende Anteil der Elektromobilität. Dafür würden praktikable Lademöglichkeiten in den Wohnquartieren benötigt und mit den neuen Mietergaragen künftig zur Verfügung gestellt. „Wir nutzen für den Bau ein freies Areal, das wir als Vorhaltefläche erworben hatten“, so Geschäftsführer Peter Lackner.

In dem zweigeschossigen Parkhaus sind 98 abschließbare Garagen mit einer komfortablen Größe von jeweils 3,00 x 6,50 Metern vorgesehen. „Sie bieten auch die Möglichkeit, zusätzlich z.B. Fahrräder sicher abzustellen“, ergänzte Kerstin Willenius, Leiterin der WOBAU-Geschäftsstelle Süd. Bürgermeister Zimmermann sieht da-



rin keinen Widerspruch zum historischen Gedanken der Siedlung: „Ich bin der Meinung, man muss den Denkmalschutz herunterbrechen auf die heutige Zeit. Unter Berücksichtigung der Mobilität und des Klimawandels hätten die Architekten des ‚Neuen Bauens‘ die Siedlung auch wieder pragmatisch und klug entworfen. Genau das macht die WOBAU heute.“ Magdeburg könne hier Vorreiter sein.

→ Die Fertigstellung ist für Herbst 2022 geplant. Interessenten können sich in der Geschäftsstelle Süd unter 0391 6104 640 oder gs-sued@wobau-magdeburg.de für einen Garagenstellplatz vormerken lassen.



Blick in die Flechtinger Straße. Links die historische – autofreie – Ansicht, rechts eine aktuelle mit dicht an dicht parkenden Fahrzeugen. Fotos: Stadtarchiv, WOBAU

Hallo WOBI Spatz

COMIC

Teil 4 Endlich Ferien

WOBAU
WOBI Spatz



Hallo WOBi Spatz

LUSTIGE GESCHICHTEN
SPANNENDE ABENTEUER

DIE NEUE COMIC-REIHE ZUM SAMMELN

HURRA, ENDLICH FERIEEN YEAH!

Gerade haben die Kinder ihren letzten Schultag hinter sich gebracht. Nun befinden sie sich auf Heimweg.

Hast du eine Idee, was wir heute noch anstellen könnten, Lotti?

Nee. Ich denke noch ...

Warte mal kurz, Lotti! Mein Telefon hat geippt. Ich glaube, ich habe eine Nachricht ...

... von WOBi!

Er erwartet uns im Elbauenpark.

WOW!!!
im ELBAUENPARK.

Dann ist die Frage, was wir heute anstellen ja geklärt.

Schulranzen zu Hause abwerfen und ...

... auf zu WOBi!

Wer weiß, was WOBi sich wieder für uns ausgedacht hat. Er hat ja ziemlich gute Ideen.

Stimmt. Und ihm fallen immer tolle Überraschungen ein.

Komm, ich glaube, wir sind gleich da.

Nach kurzem Aufenthalt zu Hause sind die Kinder auf dem Weg zu WOBi bereits kurz vor dem Ziel.

COOOL!
Das ist ja der Knaller!!

Im Elbauenpark angekommen staunen die Kinder darüber, was sie hier vorfinden.

Au ja, ich auch. Vielleicht ist WOBi ja auch hier.

Schau mal Paule, hier ist ein Schild. Lass uns mal näher herangehen. Was da wohl drauf steht. Ich bin ganz neugierig.

DER große WOBi AU Ferienspaß
EINGANG um die ECKE

Der große WOBi AU Ferienspaß
EINGANG UM DIE ECKE

So viele bunte Hüpfburgen habe ich noch nie auf einem Haufen gesehen! Da will ich hin, Lotti.

Dann lass uns gleich mal in Richtung Eingang gehen. Komm, Paule.

Hallo Kinder, tretet näher!
Willkommen beim WOBi AU Ferienspaß ...

Hallo, Mädels. Das wollen wir gerne. Aber wir sind mit WOBi verabredet. Er erwartet uns irgendwo im Elbauenpark.

Ist er vielleicht hier bei euch?

Ha ha, ihr beiden seid also Lotti und Paule, stimmt's? Dann kommt mal mit!

Und ab wir das sind!

Endlich haben die Kinder den Eingang zum Ferienspaß-Gelände erreicht.

Hier entlang. WOBi muss irgendwie dort hinten sein.

WOW!

Lotti, guck mal, die blaue Hüpfburg dort drüben. Die probiere ich als erstes aus.

Sie scheinen mich nicht zu bemerken. Hi Hi

Oho, die ist wirklich nicht übel.

Jippppiiii

Los Lotti, sturz dich hinein ins Vergnügen. Das macht einen Riesenspaß!

Gleich werde ich die beiden richtig überraschen. DIE werden STAUNEN!

WOOOBI
WAS machst DU? denn da

Das ist aber schön, meine beiden Ferienkinder endlich zu treffen.

Hallo WOBi! Diese Überraschung ist dir wirklich gelungen.

Ist nicht schlecht beim großen WOBi AU Ferienspaß, was? Bindet euch noch die Hüpfbänder um, dann dürft ihr richtig LOSLEGEN.

Au ja, danke WOBi!

Komm, Paule! Jetzt schnell zur Riesennutsche da vorne.

Zwei Dumme, ein Gedanke, Lotti. Auf geht's!

HUIII

Rasant! Echt cool, die Riesennutsche. Die habe ich extra für euch heute morgen aufgepustet.

So Kinder, kommt. Auf zum allerhöchsten Kinderkletterberg der Welt.

OOHH, der sieht ja auch ziemlich abenteuerlich aus.

Nach einer ganzen Stunde auf der Riesennutsche wird WOBi langsam ungeduldig.

Also ICH traue mich da NIGHT hoch. Du etwa, Paule?

Ich versuche es mal!

Paule

Nicht so hoch. UAA. Komm da SOFORT runter!!!

Was hast du denn, Lotti? Es ist super hier oben. Ich glaube, ich habe soeben meine absolute Lieblingsattraktion entdeckt.

Hops runter Paule, ich fange dich auf!

Nix wie hin, zum ...

Bungee Trampolin!
Da vorn ist es

Mensch, das ist klasse hier, oder was denkst du, Lotti?

Doing! Doing! Doing!

Du sagst es, Paule! Am liebsten würde ich meine ganzen Ferien hier verbringen.

O Mann, bin ich KO

... und für morgen gibt es Freut ihr euch?

rote Hüpfbänder.
Was für eine Frage. WOBi! Das werden die besten Ferien aller Zeiten!

Ich auch, Lotti. Reicht für heute.

SCHWITZ

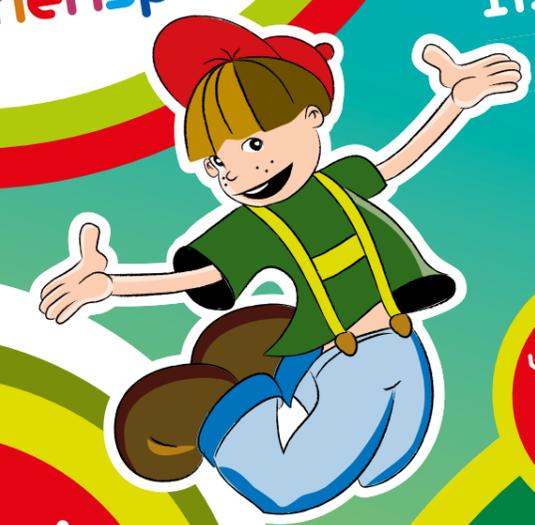
Ende

Der große WOBABAU Ferienspaß

aktuelle Infos im Web
geplante Infos hier

17. oder 19. Juli
bis 8. August
10 bis 18 Uhr

Elbauenpark
Magdeburg



Verlängerung
bis zum
29. August
möglich

Mit der
**WOBABAU
FanCard**
Hüpfen & Eintritt
für Kinder
frei

Hüpfen • Spielen • Staunen
**Mehr als 20
Attraktionen**

Spaß haben
& Abstand
halten

Stand: Juni 2021
Alle Angaben sind ohne
Gewähr. Organisation und
Ablauf der Veranstaltung
können situationsbedingt
abweichen.



Falsche Gewinnversprechen

Polizeitipp Die Mitteilung über einen Millionengewinn im Briefkasten könnte für gute Laune sorgen. Doch fast immer handelt es sich bei so überraschenden Gewinnversprechen um Betrug. Kriminalrätin und Polizeisprecherin Ilona Wessner warnt vor der fiesen Masche mit angeblichem Geldsegen



Kriminalrätin Ilona Wessner

Regelmäßig finde ich in meinem Briefkasten persönlich adressierte Post, die mir einen Gewinn bis zu einer Million Euro oder einen Neuwagen zusichert. Was steckt dahinter?
Ilona Wessner: In den meisten Fällen leider Betrüger. Es gilt immer der Grundsatz: Wer gewinnt, muss normalerweise nichts bezahlen. Und machen Sie sich bewusst: Wenn Sie nicht an einer Lotterie teilgenommen haben, können Sie auch nichts gewonnen haben!

Regelmäßig finde ich in meinem Briefkasten persönlich adressierte Post, die mir einen Gewinn bis zu einer Million Euro oder einen Neuwagen zusichert. Was steckt dahinter?
sente, kostenlosen Speisen und Getränken sowie einem Bustransfer werden die Opfer so zu Verkaufsveranstaltungen gelockt. Dort wird dann minderwertige Ware zu überhöhten Preisen angeboten – und im schlimmsten Fall die Besucher unter Druck gesetzt, so dass sie sich zum Kauf verpflichtet fühlen. Fakt ist: Alle Maschen haben nur ein Ziel – die Täter wollen an Ihr Geld.

Zahlen Sie keine Gebühren oder wählen gebührenpflichtige Rufnummern. Ganz wichtig: Niemals persönliche Informationen wie ihre Adresse, Kontodaten oder Kreditkartennummer weitergeben!

Manchmal werden die Opfer dazu aufgefordert, vor der „Gewinnüberweisung“ Gutscheinkarten an Tankstellen oder im Supermarkt zu erwerben. Die Betrüger erfragen dann unter einem Vorwand die Gutschein-Nummern. Geben Sie diese nicht weiter, sonst können die Täter damit im Internet einkaufen. Kontrollieren Sie regelmäßig Ihre Kontoauszüge und Telefonrechnungen, um auf einen Betrug aufmerksam zu werden. Sollten Sie Opfer so einer Masche geworden sein, erstatten Sie unbedingt eine Anzeige bei der Polizei.

Wie reagiere ich am besten bei so einem Gewinnschreiben oder -anruf?
Geben Sie niemals Geld aus, um einen vermeintlichen Gewinn einzufordern.

Was ist das Ziel der Betrüger, wie gehen die Täter vor?

Es gibt ganz unterschiedliche Varianten, aber die Methode bleibt die gleiche: Vor der Übergabe des vorgetäuschten Gewinns werden die Opfer aufgefordert, eine Gegenleistung zu erbringen. Zum Beispiel sollen Gebühren gezahlt oder kostenpflichtige Telefonnummern angerufen werden. In einigen Fällen sollen die „Gewinner“ einen angeblichen Rechtsanwalt kontaktieren, der sie dann auffordert, zum Beispiel Transport- oder Versicherungskosten zu überweisen. Darüber hinaus gibt es Einladungen zur „Gewinnübergabe“. Mit Prä-



← Angeblicher Geldsegen: Betrüger versprechen per Post teilweise hohe Geldgewinne. In Wirklichkeit wollen Sie nur an das Geld der Empfänger solcher Schreiben.

Unser Land. Unsere Versicherung.

Der beste Rat fürs gute Rad.

Wer sein gutes Fahrrad schützen will, ist bei der ÖSA in sicheren Händen. Unser Fahrradschutz hilft bei Diebstahl, Schaden oder Unfall. Der zusätzliche Schutzbrief gilt sogar weltweit rund um die Uhr.

Angebote in allen ÖSA-Agenturen und überall in der Sparkasse.

Servicetelefon: 0391 7 367 367

ÖSA FAHRRAD SCHUTZ

ÖSA Versicherungen
Finanzgruppe

Erfolgreiche Forschung am Klinikum

Das Klinikum Magdeburg in Olvenstedt beteiligt sich an einer Vielzahl von klinischen nationalen und internationalen Studien – immer im Sinne der Patienten

Fortschritte in der Medizin sind das Ergebnis von neuen Ideen. Dass eine neue Behandlung sicher und wirksam ist, muss in Therapiestudien an einer bestimmten Zahl von Patienten und Patientinnen gezeigt werden. Vorher darf sie nicht allgemein bei allen Menschen angewendet werden. Im Klinikum Magdeburg wird dieser klinischen Forschung ein hoher Stellenwert beigemessen. Deshalb ist es selbstverständlich, dass sich das Klinikum Magdeburg seit 1996 an einer Vielzahl von klinischen nationalen und internationalen Studien beteiligt.

Die Akquise und Vorbereitung der Studien, die Betreuung und das Monitoring der studienteilnehmenden Patienten sowie die Datenweitergabe bedeuten einen hohen Aufwand. „Nebenbei kann man das nicht leisten“, sagt Prof. Dr. med. Christoph Kahl, Chefarzt der Klinik für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin. Seinem Bereich ist die hausinterne Studienzentrale angegliedert. Vor allem für den onkologischen Bereich sind Studienteilnahmen essentiell, weil es hier immer wieder neue Entwicklungen gibt.

630 Patienten in 42 Studien

„Aktuell passiert viel im Bereich der Immuntherapie“, nennt dazu Manuela Dawid ein Beispiel. Als sogenannte study nurse (dt.: Studienschwester) bildet sie mit ihrer Kollegin Stefanie Dussa das Team der Studienzentrale im Klinikum Magdeburg. Bei den beiden Frauen, die durch ihre Berufserfahrungen eine ausgewiesene Expertise vorweisen, laufen alle Fäden der klinischen Forschung zusammen. „Das Schöne an unserem Beruf ist, dass wir nicht nur am Schreibtisch arbeiten, sondern gleichzeitig viel Patientenkontakt haben und eng mit den Ärzten und Pflegekräften zusammenarbeiten“, sagt Manuela Dawid, die seit 2003 als study nurse zur Studienzentrale gehört.

Aktuell nehmen 630 Patientinnen und Patienten der Klinikum Magdeburg gGmbH an 42 Studien teil. Nahezu alle Fachrichtungen sind beteiligt. Ob Magen, Darm, Brust, Prostata oder Blut, für die Patienten gilt immer,



Bei Manuela Dawid (links) und Stefanie Dussa von der Studienzentrale des Klinikums Magdeburg laufen alle Fäden der klinischen Forschung zusammen.

dass ihre Teilnahme auf Freiwilligkeit basiert. „Die Studienteilnahme ist in keiner Weise Voraussetzung für die Behandlung in unserem Haus“, betont Manuela Dawid.

Behandlung auf höchstem Niveau

Klinische Studien dienen dazu, neue Behandlungsmöglichkeiten zu erproben oder bereits vorhandene Behandlungsmethoden weiter zu verbessern. „Diese Ergebnisse können später vielen zu Gute

kommen, die von der gleichen Krankheit betroffen sind“, schätzt die erfahrene Studienschwester ein.

Über die Jahre hat sich das Klinikum Magdeburg in Studienkreisen einen guten Ruf erarbeitet. „Nur durch Qualität schafft man es, dass man für eine weitere Studienteilnahme angefragt wird“, sagt die 45-Jährige. Dabei ist der Aufwand nicht nur für die beiden Studienschwestern enorm. „Unsere Ärzte und auch wir müssen beispielsweise bestimmte Zertifikate vorweisen, die regelmäßig erneuert werden müssen“, berichtet sie.

Dieses Engagement garantiert eine Behandlung auf höchstem Niveau. Durch die Teilnahme an Studien unterliegt das Klinikum Magdeburg zusätzlich einer externen Qualitätskontrolle durch die Ethikkommission in Halle und die Bundesbehörden. Denn klinische Studien stellen höchste klinische, methodische, ethische sowie organisatorische Anforderungen. Der Einsatz lohnt sich – immer im Sinne der Patienten.

Kontakt



Manuela Dawid, 0391/791-5640,
E-Mail: studienzentrale@klinikum-magdeburg.de

Foto: Marco Martins - stock.adobe.com



Die Gefahr lauert zu Hause und im Garten

Versicherungstipp Alle vier Sekunden passiert in Deutschland ein Unfall. Viel häufiger als im Straßenverkehr geschieht etwas im Haushalt oder bei Freizeitaktivitäten. Die gesetzliche Unfallversicherung greift dann nicht. Wie man sich absichern kann, weiß Kevin Kassebaum von den ÖSA Versicherungen Sachsen-Anhalt

Gerade im Frühjahr beim großen Putzen, bei der Gartenarbeit oder auch beim Sport im Freien lauern so manche Gefahren und es passieren Unfälle mit schwerwiegenden Folgen. Was kann da schon groß passieren?

Kevin Kassebaum: Manchmal führt schon ein winziger unaufmerksamer Moment zu einem Unfall mit schweren Verletzungen. Dann kann sich von einem Tag zum anderen das ganze Leben ändern. Wenn zum Beispiel ein Sturz von der Leiter beim Gardinenaufhängen oder beim Baumbeschneiden dauerhaft im Rollstuhl endet, werden womöglich ein Wohnungsumzug, Umbauten oder auch ständige Betreuungsleistungen erforderlich. Das alles kostet. Die private Unfallversicherung schützt vor den finanziellen Folgen von Invalidität.



Mein Tipp: Für ältere Menschen bieten viele Versicherer zusätzliche Leistungen. Zu Details und weiteren Leistungen der privaten Unfallversicherung fragen Sie Ihren Berater.

Kevin Kassebaum vom Kundendienst-Center der ÖSA

Was wird dann gezahlt?

Die Leistung ist abhängig von der vereinbarten Versicherungssumme und der Schwere der Beeinträchtigung infolge des Unfalls, also vom Grad der Invalidität. Der Versicherte kann bei Vertragsabschluss entscheiden, ob er neben dem einmalig gezahlten Invaliditätskapital zusätzlich für schwere Unfallverletzungen eine lebenslange Unfallrente beziehen will. Achten Sie auch darauf, dass die vereinbarte Versicherungssumme entsprechend Ihrem Bedarf ermittelt wird.

Sind alle Unfälle abgesichert?

Es gibt Unterschiede bei den einzelnen Versicherern. Neben den klassischen Unfällen durch eine Einwirkung von außen, z. B. wenn ein Ziegelstein auf den Kopf fällt, sind Unfälle durch eigene „falsche“ Bewegungen versichert: wenn man etwa beim Joggen mit dem Fuß umknickt und dadurch einen Bänderriss erleidet oder sich beim Anheben der schweren Waschmaschine einen Muskelriss im Oberarm zuzieht. Ebenfalls mitversichert sind Unfälle infolge von Herzinfarkt, Schlaganfall und auch infolge von epileptischen oder Krampfanfällen. Auch bei Infektionen durch Zeckenbiss und bei Nahrungsmittelvergiftungen – jedoch nicht bei Alkoholvergiftung – wird geleistet.

Werden Leistungen gekürzt, wenn der Versicherte an einer Vorerkrankung leidet?

Sie meinen Unfälle, die ohne eine bestehende Krankheit oder ein Gebrechen weniger schwere Folgen hätten. Die Versicherer sprechen hier von einem Mitwirkungsanteil der Krankheit – zum Beispiel von einem Rheumaleiden auf eine Beinverletzung. Fragen Sie Ihren Versicherer nach der „Schwelle“ der Anrechnung. Bei der ÖSA sind eine Krankheit oder ein Gebrechen erst leistungsmindernd, wenn sie zu mindestens 50 Prozent zu den Unfallfolgen beigetragen haben.

Wie schnell kommt das Geld von der Versicherung?

Bei einer Reihe häufiger Verletzungen, die zu dauerhaften gesundheitlichen Einschränkungen führen, können Sie bei der ÖSA bereits nach der Diagnose einen Vorschuss als Sofortleistung erhalten. Das wird nach endgültiger Begutachtung mit der vereinbarten Invaliditätsleistung verrechnet. Unabhängig davon gibt es bei Knochenbruch, der ja in der Regel vollständig ausheilt, im Rahmen einer kostenlosen Zusatzvereinbarung ebenfalls eine Sofortleistung.

Lifting für den Luisengarten

Unsere Wohnanlage in der Beethovenstraße/Ecke Walther-Rathenau-Straße wird in den nächsten Monaten von Grund auf saniert und umgestaltet. 50 moderne und barrierefreie Wohnungen entstehen. Auch ein Projekt zum gemeinschaftlichen Wohnen für die reifere Generation wird hier künftig zu Hause sein



Startschuss für unser Projekt „Luisengarten“: Die Wohnanlage in der Beethovenstraße, Ecke Walther-Rathenau-Straße, erhält ein neues Gesicht. Im April begannen die Arbeiten. Wir bauen in direkter Nähe zur City 50 top-moderne und barrierefreie Wohnungen aus. Die Fertigstellung ist für das 3. Quartal 2022 geplant. Dann möchten wir dort auch ein Wohnprojekt zum gemeinschaftlichen Wohnen im Alter etablieren.

Zuvor wird das Ensemble in unmittelbarer Nähe zum Geschwister-Scholl-Park und zum Luisendenkmal von Grund auf saniert und modernisiert. Es erhält barrierefreie Aufzüge sowie Balkone zu jeder Wohnung. Um ein vielfältiges Angebot für die künftigen Mieter*innen zu schaffen, werden Wohnungsgrundrisse verändert.

Wohnprojekt für mehr Wir-Gefühl

Insgesamt entstehen in dem Objekt 1-Raum-, 2-Raum- und 3-Raum-Wohnungen mit Größen zwischen 35 und 65 Quadratmetern. Die Fassade wird anschließend ebenfalls in neuem Glanz erstrahlen. Um Baufreiheit zu haben, wur-

Baustellen-Check Beethovenstraße

- Komplexsanierung in der Beethovenstraße 9,10,11 und Walther-Rathenau-Straße 40 im Leerstand
- Baubeginn: April 2021
Abschluss der Baumaßnahme: bis zum 3. Quartal 2022
- Instandsetzung Fassade
- Erneuerung Haustechnik Sanitär, Elektro
- Errichtung barrierefreier Aufzüge
- Anbau von Balkonen an allen Wohnungen
- Grundrissveränderungen: es entstehen 50 moderne, barrierefreie Wohnungen mit Größen von 35 bis 65 Quadratmeter, davon:
 - 1-Raum-Wohnungen: 10
 - 2-Raum-Wohnungen: 31
 - 3-Raum-Wohnungen: 09
- Innenausbau: Erneuerung der Fußbodenbeläge, Wohnungsabschlusstüren und Innentüren, Malerarbeiten

den die Gebäude bereits im vergangenen Jahr komplett leergezogen.

„Für unser Wohnprojekt gibt es bereits eine Gruppe von Interessenten. Nun möchten wir mit ihnen den gemeinsamen Austausch zur Gestaltung unserer Wohnanlage intensivieren und nehmen gern weitere Interessenten in diesen Kreis auf, die sich das Wohnen in gemeinschaftlicher Form im Alter wünschen und vorstellen können“, so

Michaela Schimmitat, Teamleiterin in der WOBAU-Geschäftsstelle Mitte.

→ Wer an dem gemeinschaftlichen Wohnprojekt oder davon unabhängig an einer Wohnung im neuen Luisengarten interessiert ist, kann Kontakt über unsere Geschäftsstelle Mitte aufnehmen: Tel. 0391/610 45 70, E-Mail: GS-Mitte@wobau-magdeburg.de.

Große Graffiti-Aktion im Stübchen Süd geplant

In unserem WOBAU-Nachbarschaftstreff soll es so schnell wie möglich wieder „echte“ Begegnungen geben



Betriebswirtschaftlerin Jamina Lauwigi und Sozialwissenschaftler Tim Niewerth sind seit November 2020 die neuen Mitarbeiter im Malteser Stübchen Süd. Unser WOBAU-Nachbarschaftstreff in der Willi-Bredel-Straße ist eigentlich ein Ort der Begegnung und des Austauschs. Doch aufgrund der Corona-Bedingungen haben Jamina Lauwigi und Tim Niewerth in den vergangenen Monaten die Angebote ins Internet verlegt. Sowohl das Sprachcafé als auch die Gruppenabende für Ehrenamtliche finden regelmäßig online statt. Per Videokonferenz tauschen sich hier Geflüchtete und Anwohner beziehungsweise Ehrenamtler aus ganz Magdeburg aus. Jamina Lauwigi und Tim Niewerth moderieren und bereiten spannende Themen vor.

Doch sobald die Umstände es wieder zulassen, haben die Zwei jede Menge Pläne. „Ende Juli, oder alternativ Anfang

September, soll es ein großes Graffiti-Projekt geben“, verrät der 30-jährige Tim Niewerth. Zwei Künstler werden dann den Durchgang zwischen Willi-Bredel-Straße und Hinterhof bunt besprühen. Für interessierte Kids ist im Rahmen dieser Aktion ein Graffiti-Workshop und für alle Anwohner ein großes Nachbarschaftsfest geplant.

Darüber hinaus wollen die Mitarbeiter ein Nähcafé sowie regelmäßige Kochabende organisieren. „Außerdem würden wir gern ein kleines Gartenprojekt mit Hochbeeten starten“, sagt Jamina Lauwigi und hofft, dass gemeinsame Aktionen demnächst wieder möglich sind. Dann soll es auch einen Austausch in punkto Musik geben. Jamina Lauwigi: „Vielleicht bekommen wir ja sogar eine Band zusammen und können hier in der Nachbarschaft, zum Beispiel an Geburtstagen von älteren Bewohnern, für musikalische Überraschungen sorgen.“

Digitale Angebote im Malteser Stübchen Süd

Online-Sprachcafé

Moderierter und spielerischer Austausch mit Geflüchteten per Video, darüber hinaus werden Gesprächspartner für Sprach-Tandems gesucht

Gruppenabend für Ehrenamtliche

Monatliche Seminare zu verschiedenen Themen und wichtige Informationen

→ **Anmeldungen:** 0391/99 04 50 74 oder 0171/869 25 44

Ihr WOBAU-Sozialteam:

Zentrales Sozialmanagement	Monique Wagner ☎ 610 45 74
Geschäftsstelle Süd	Gerlinde Wengert 610 46 31 Manuela Timmreck 610 46 27
Geschäftsstelle Nord	Kerstin Minschke 610 41 40 Ines Appel 610 41 82
Geschäftsstelle Mitte	Stefanie Würfel 610 44 28

NEUE ANSPRECHPARTNERIN

Stefanie Würfel kümmert sich um soziale Anliegen

Herzlich willkommen im WOBAU-Team: In unserer Geschäftsstelle Mitte ist seit kurzem Stefanie Würfel die neue Ansprechpartnerin für alle sozialen Anliegen unserer Mieter. Sie löst damit Ilona Schlosser ab, die ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten hat.



← Stefanie Würfel gehört neu zum Team der WOBAU.

Die studierte Sozialarbeiterin übernimmt die Stelle Soziale Betreuung und wird sich um die verschiedenen Anliegen kümmern - vom seniorenrechtlichen Badumbau bis zur Streitschlichtung bei Konflikten zwischen Mietparteien. Die 40-Jährige blickt bereits auf zehn Jahre Berufserfahrung und hat zuvor im Bereich der Jugendhilfe sowie in der Arbeitsvermittlung gearbeitet.

Sollte es mal zu Ungereimtheiten zwischen Mietern kommen, ist ihre Ausbildung im Bereich Mediation von großem Vorteil. Als Mediatorin weiß sie, wie Konflikte konstruktiv gelöst werden können. Stefanie Würfel: „Ich freue mich auf mein neues Aufgabengebiet und unterstütze die Mieter sehr gern bei Problemen und Sorgen.“ Das betreffe zum Beispiel auch das Ausfüllen entsprechender Formulare für das Sozialamt.

→ **Kontakt:** 0391/610 44 28

Herzlichen Glückwunsch, Magdeburger Zwickmühle!



← Zum 25. Jubiläum durften die „Zwickmüller“ um Marion Bach, Hans-Günther Pölit und Geschäftsführerin Ulrike Löhr (l.) nicht mit dem Publikum feiern. Unser WOBÄU-Gewerbeteam um Leiter René Weimann gratulierte mit Masken und Abstand.

Das renommierte Kabarett Magdeburger Zwickmühle gibt es seit runden 25 Jahren in unserer Elbestadt. Gefeierte werden konnte das Jubiläum corona-bedingt zwar im Frühjahr nicht, vor allem nicht live mit dem treuen Publikum. **Inzwischen konnten die „Zwickmüller“ um Marion Bach und Hans-Günther Pölit wieder auf die Bühne zurückkehren. Auch in dem nun stattfindenden Magdeburger Kultursommer gibt es einige Vorstellungen im Kabarett in der Leiterstraße.** Die gesunkenen Infektionszahlen, gerade erst im Kabarett zusätzlich installierte Luftreinigungsgeräte sowie die allseits bekannten Hygieneregeln machen's möglich.

Das sah im März noch ganz anders aus. Doch mitten

im Lockdown ließ es sich das WOBÄU-Gewerbeteam in Person von Leiter René Weimann und Annerose Hoffmann dennoch nicht nehmen, gut mit Masken und Abstand geschützt den „Zwickmüllern“ mit einem Blumenstrauß und kleinen Präsenten zum 25. Kabarett-Geburtstag zu gratulieren. Die Magdeburger Kultur-Institution ist schließlich seit vielen Jahren WOBÄU-Mieter in der Leiterstraße.

In der Zwischenzeit war die Zwickmühle mit einigen Internet-Streaming-Angeboten und regelmäßigen Lebenszeichen auf dem YouTube-Kanal für ihr Publikum da – denn Lachen stärkt bekanntlich das Immunsystem. Die wöchentliche Video-Kolumne „Hoppla! Wir leben!“ mit Marion Bach, Heike Ronniger und Hans-Günther Pölit fand via YouTube schnell den Weg zu den Fans. Alle Folgen sind natürlich noch abrufbar – und regelmäßig kommen neue Lebenszeichen hinzu. Noch schöner für Künstler und Publikum ist jedoch die Rückkehr auf die „echte“ Bühne der Leiterstraße. Na dann, auf die nächsten 25 Jahre!



Aktuell in der Zwickmühle

„Alle für keinen, keiner für alle“ (mit Marion Bach und Hans-Günther Pölit, Regie: Michael Günther Bard) – das aktuelle Programm der nun ausklingenden Spielzeit 2020/21: Gründete Alexandre Dumas in seinem Roman „Die drei Musketiere“ die erste kommunistische Parteigruppe? Dachte Bertolt Brecht mit seiner Forderung: „Erst kommt das Fressen, dann die Moral“ an eine bestimmte Speisenfolge? Komponierte Hanns Eisler das Lied „Vorwärts und nicht vergessen!“ für eine Alzheimer-Selbsthilfegruppe? Oder doch für Bundestagsabgeordnete? Gibt es zwischen beiden überhaupt einen Unterschied? Wenn nein, warum nicht? Wird Bayern München auch im nächsten Jahr wieder Meister? Genau diese Fragen werden in diesem Programm ... nicht gestellt. Vielleicht im Nächsten.

→ Termine und Tickets unter: www.zwickmühle.de



Hans-Günther Pölit und Marion Bach in „Alle für keinen, keiner für alle“.

fabra ars – neue Kunst in neuen Räumen

Mehr als 40 Jahre lang war am heutigen Ulrichplatz die Burggalerie zu Hause. Kunst hat in den großen, hellen Räumen damit Tradition. Diese setzt jetzt Galeristin Tatyana Nindel fort. Sie ist mit ihrer Galerie fabra ars aus der Grünen Zitadelle an den Ulrichplatz umgezogen. Im April eröffnete sie auf den zwei Etagen ihre erste Ausstellung. „Die großen Räume mit der hellen Fensterfront sind der perfekte Ort für Kunstwerke“, freut sich Tatyana Nindel über den neuen Standort. Ein weiterer Pluspunkt seien die beiden Etagen. „So können wir in unterschiedlichen Räumen die verschiedenen Etappen eines Künstlers darstellen“, erklärt die Kunstliebhaberin.

Tatyana Nindel ist eigentlich Dolmetscherin. Ihre Liebe zur Kunst hat sie während ihres ehrenamtlichen Einsatzes im Zerbster Katharinenverein und dem dadurch entstandenen Kontakt zu verschiedenen Künstlern entdeckt. Vor viereinhalb Jahren hat sie ihre eigene Galerie in Magdeburg eröffnet. Fabra Ars unterscheidet sich von klassischen Kunstgalerien. Tatyana Nindel zeigt pro Jahr zwischen sechs und sieben Einzelausstellungen, in denen die verschiedenen Entwicklungsphasen eines Künstlers präsentiert werden.

Nur für kurze Zeiträume zwischendurch gibt es Sammelausstellungen, in denen die zur Galerie gehörenden Künstler gemeinsam einzelne Werke zeigen. Doch immer



Galeristin Tatyana Nindel ist mit ihrer Galerie fabra ars an den Ulrichplatz 3, Ecke Breiter Weg, umgezogen.

gilt: „Was hier hängt, kann auch gekauft werden.“ Außer natürlich, das Kunstwerk hat bereits einen neuen Besitzer gefunden.

Für die Künstler selbst seien diese Ausstellungen mit Vernissage und weiteren Veranstaltungen von großer Bedeutung. „Nach monatelanger Arbeit in der Werkstatt ist das Feedback ganz wichtig, um neue Energie zu tanken“, weiß Tatyana Nindel aus Erfahrung. Den Auftakt machte die Leipziger Künstlerin Berit Mücke mit der Ausstellung „Grosses Brot“. Im Sommer folgt der Künstler und Grafik-Designer Robert Hettich aus Hannover.

→ Gewusst wo: Galerie fabra ars, Ulrichplatz 3, Öffnungszeiten: Di - Sa 11 - 18 Uhr; Tel. 0391/59 75 77 71, www.fabra-ars.de



Die neuen Galerieräume überzeugen durch Größe, Helligkeit sowie die zentrale Lage in Magdeburgs Stadtzentrum.



In der nächsten Ausstellung werden Werke von Robert Hettich am Ulrichplatz zu sehen sein.

Ihrem Konzept geben wir den Raum!

Freie Gewerberäume in Magdeburg:
WOBÄU-Gewerbemanagement, Leiterstraße 4
Telefon: 0391/610-4418

RE-START IN DER INNENSTADT

Interaktives Dino-Spektakel in 3D

Die Magdeburger Innenstadthändler*innen begleiten den Neustart von Handel und Wandel mit einer spektakulären 3D-Aktion: An über 200 Standorten in der City können Besucher seit Mitte Juni 20 Dinosaurier in Originalgröße entdecken. Und nicht nur das – die Urzeittiere fliegen, laufen, stampfen und brüllen wie zu ihren Lebzeiten.

Doch Vorsicht: Auf den ersten Blick sehen Innenstadtbewohner gar keine Dinosaurier – dafür aber über 200 großformatige Fußstapfen auf den Gehwegen zwischen Uniplatz und Hasselbachplatz, zwischen Hauptbahnhof und Jakobstraße. Erst, wenn sie die darauf befindlichen 3DQR-Codes mit ihren Smartphones oder Tablets scannen, erwachen die Urzeitriesen in Originalgröße zum Leben. Zu den Größten gehören der Argentinosaurus mit 35 Länge und 100 Tonnen Gewicht sowie der Brachiosaurus, auch Langhals genannt, der über 13 Meter in den Magdeburger Himmel ragt.

Der Clou: Hat sich der jeweilige Dinosaurier auf dem Bildschirm erst einmal aufgebaut, kann man sich mit ihm fotografieren und filmen, um die einzigartige Begegnung mit der Welt zu teilen.



← Auf Tuchfühlung mit den Dinos in der Innenstadt gingen bereits WOBÄU-Geschäftsführer Peter Lackner (v. l.), Daniel Anderson, Geschäftsführer 3DQR, und IG-Innenstadt-Vorsitzender Rolf Lay.

Arno Frommhagen, Sprecher der IG Innenstadt, ist sich einer großen Resonanz sicher: „Mit der ‚Dino City Magdeburg‘ geht unser Verein neue Wege und sieht sich zugleich als Vorreiter der neuen 3DQR-Technik im Alltag. Für uns ist diese Technologie eine großartige Möglichkeit, Menschen in die Innenstadt zu locken, ohne, dass sie sich dabei zu nahe kommen. Denn noch immer steht Vorsicht

für uns an erster Stelle.“ Die „Dino City Magdeburg“ wird durch die IG Innenstadt, die WOBÄU als Hauptsponsor und eine Vielzahl weiterer Partner über die Stadt- und Landesgrenzen getragen. Damit hebt Magdeburg eine für deutsche Innenstädte bisher einzigartige Veranstaltung aus der Taufe. Schirmherr ist Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper. → www.dino-city.de



Wir sind auf vielen Kanälen für Sie da

Corona-Schutz: Bitte nehmen Sie aktuell vorrangig telefonisch oder elektronisch mit uns Kontakt auf. Sie erreichen uns trotz Pandemie auf verschiedenen Wegen

Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Pandemie bitten wir Sie, vorrangig telefonisch, elektronisch oder postalisch Kontakt mit der WOBÄU aufzunehmen.

Unsere Geschäftsstellen sind täglich zu den bekannten Öffnungszeiten per Telefon oder E-Mail erreichbar. Bei Terminen, zum Beispiel Wohnungsübergaben bei abgeschlossenen Mietverträgen, wissen unserer Mitarbeiter*innen, welche Schutzmaßnahmen sie einhalten müssen.

Über die kostenlose WOBÄU-App (kann auf jedes Smartphone aus dem entsprechenden App-Store kostenfrei heruntergeladen werden) sowie auf der WOBÄU-Facebook-Seite (www.facebook.com/wobau.magdeburg) und auf unserem Instagram-Kanal (@wobau_magdeburg) sind wir ebenfalls für unsere Mieter*innen gerade in dieser schwierigen

So können Sie uns erreichen

Wohnungsbörse/Vermietung
Breiter Weg 117a, 39104 Magdeburg
Telefon: +49 391 610 4444
Telefax: +49 391 5 342 6929
Mail: GS-mitte@wobau-magdeburg.de

Telefax: +49 391 610 4405
Mail: GS-mitte@wobau-magdeburg.de

Geschäftsstelle Nord
Moritzstraße 1-2, 39124 Magdeburg
Telefon: +49 391 610 4130
Telefax: +49 391 610 4215
Mail: GS-nord@wobau-magdeburg.de

Geschäftsstelle Süd
Flechtlinger Straße 22a
39110 Magdeburg
Telefon: +49 391 610 4640
Telefax: +49 391 610 4666
Mail: GS-sued@wobau-magdeburg.de

Geschäftsstelle Mitte
Universitätsplatz 13, 39106 Magdeburg
Telefon: +49 391 610 4570

Team Gewerbemanagement
Leiterstraße 4, 39104 Magdeburg
Telefon: +49 391 610 44 18
Mail: gewerbe@wobau-magdeburg.de

Zeit ansprechbar. Sie können die bekannten Daten Ihrer Kundenbetreuer*innen nutzen oder unsere Service-Hotline unter 0391/610 4444 bzw. per E-Mail an info@wobau-magdeburg.de.

Unser Sozialteam ist weiterhin bemüht, sich gezielt um ältere und hilfebedürftige Mieter*innen zu kümmern. Sie vermitteln gern Hilfsangebote und haben ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte.

Mieterumfrage der WOBAU

Ihre Zufriedenheit liegt uns am Herzen



Liebe Mieter*innen und liebe Leser*innen,

wir möchten gemeinsam mit Ihnen unsere Leistungen verbessern und Ihre Meinung ist uns dabei besonders wichtig. Zur Optimierung unseres Services und unseres Angebotes führen wir daher eine Umfrage durch und freuen uns, wenn Sie daran teilnehmen.

Zur Teilnahme an der Befragung folgen Sie bitte dem unten aufgeführten Link oder QR-Code. Sie finden die Befragung auch auf unserer Homepage www.wobau-magdeburg.de und in der WOBAU-App. Sollte Ihnen eine Online-Teilnahme nicht möglich sein, senden wir Ihnen gern einen Fragebogen – mit vorfrankiertem Rücksendeumschlag – postalisch zu.



Für weitere Informationen zur Umfrage oder zur Anforderung eines schriftlichen Fragebogens steht Ihnen gern Frau Tiebermann zur Verfügung:

Telefon: 0391 610 4645
E-Mail: umfrage@wobau-magdeburg.de

Das Ausfüllen des Fragebogens nimmt lediglich 10 bis 15 Minuten Zeit in Anspruch. Unter allen Teilnehmer*innen werden attraktive Gewinne verlost.

Alle Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt und anonymisiert. Damit wir Ihre Ergebnisse verwenden können, nehmen Sie bitte bis zum 31.07.2021 an der Umfrage teil.

Wir verlosen unter allen Teilnehmer*innen:

4x2 Fußballkarten (Business-Club),
4x2 Handballkarten,
10 x FCM-Trikot, 10 x SCM-Trikot,
10 x Gastrogutscheine

Hier geht's zur Umfrage

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH



www.soscisurvey.de/umfrage_wobau

 **WOBAU**